

Land unterstützt Schienenausbauprojekt Alpha-E aktiv

Landtagskandidaten setzen sich für Umsetzung und Finanzierung ein

Bohlsen, 5. Oktober 2017. Zahlreiche Kandidaten der Landtagswahl 2017 haben ihre aktive Unterstützung für die Umsetzung und Finanzierung des Schienenausbauprojektes Alpha-E unter den Bedingungen der Region – insbesondere dem übergesetzlichen Lärmschutz – zugesagt.

Der Projektbeirat Alpha-E hatte rund 220 Landtagskandidaten der bisher im Landtag vertretenen Parteien (CDU, SPD, Grünen und FDP) in ganz Niedersachsen angeschrieben und um deren Position zum Alpha-E gebeten. Die Resonanz ist sehr positiv. Alle Kandidaten haben ihre Zustimmung für Alpha-E bestätigt und zugesagt, sich aktiv für die Umsetzung des Schienenausbauprojektes und die Finanzierung der Bedingungen der Region einzusetzen.

„Ganze Fraktionen haben parteiübergreifend Unterstützung signalisiert. Nicht nur die bisherigen Abgeordneten, sondern auch die neuen Kandidaten stehen hinter dem einstimmigen Landtagsbeschluss für Alpha-E vom November 2016 und befürworten damit die Umsetzung von Alpha-E unter den Bedingungen der Region“, ist Dr. Peter Dörsam, Sprecher des Projektbeirates, zufrieden mit der Resonanz.

Im Jahr 2015 haben die Vertreter der betroffenen Regionen gemeinsam mit der DB AG, dem Bund und dem Land Niedersachsen im „Dialogforum Schiene Nord“ (DSN) die so genannte „Alpha-E-Variante“ für den Schienenausbau im Großraum Hamburg/Bremen/Hannover erarbeitet. Die Landtagskandidaten sind überzeugt, dass das DSN ein gelungenes Beispiel für erfolgreiche und aktive Bürger- und Öffentlichkeitsbeteiligung ist. Die Realisierung und die Akzeptanz des Alpha-E in der Region sind gebunden an die im Abschlussdokument des DSN aufgrund der besonderen regionalen Betroffenheit formulierten Bedingungen der Region (siehe www.beirat-alpha.de/bedingungen). Die Umsetzung des Alpha-E wird durch den Projektbeirat begleitet, dessen Aufgabe insbesondere die Realisierung dieser Bedingungen ist. Die Landtagskandidaten unterstützen deshalb auch mit großer Mehrheit die weitere Bereitstellung von Landesmitteln für die Geschäftsstelle des Projektbeirates und die Unterstützung des Projektbeirates mit Expertenwissen.

Für die Umsetzung der Bedingungen der Region ist neben einer Sonderfinanzierung des Bundes (unter anderem für den übergesetzlichen Lärmschutz) auch eine Bereitstellung von Landesmitteln für die Umgestaltung von Bahnübergängen erforderlich. „Die positiven

PROJEKTBEIRAT ALPHA-E

PRESSEMELDUNG 5/2017

Antworten der Kandidaten zeigen deutlich, dass wir hier gemeinsam in die richtige Richtung arbeiten.“, ist Dr. Peter Dörsam zuversichtlich. „Nach der Landtagswahl werden wir auf die gewählten Abgeordneten zugehen, um gemeinsam die Umsetzung des Alpha-E unter den Bedingungen der Region zu erreichen.“

Alle Antworten der Landtagskandidaten können auf der Website des Projektbeirates unter <https://beirat-alpha.de/stimmen-des-landtages/> nachgelesen werden.

Die sogenannte „Alpha-Variante E“ sieht einen bedarfsgerechten Ausbau von Bestandsstrecken im Dreieck Bremen-Hamburg-Hannover vor. Aufgabe des Projektbeirates Alpha-E ist dabei insbesondere die Realisierung der Bedingungen der Region (unter anderem bestmöglicher Gesundheitsschutz / Lärmschutz der Betroffenen, gleichzeitige Verbesserung des Schienenpersonennahverkehrs). Der Projektbeirat setzt sich aus acht Vertretern von betroffenen Kommunen und Landkreisen und acht Vertretern der Bürgerinitiativen zusammen und ist unabhängig von Bund, Land und Deutsche Bahn AG. Er sieht sich als Vertreter und Ansprechpartner für alle Betroffenen an den Ausbaustrecken und an den Bestandsstrecken mit zunehmenden Güterverkehren.

3.628 Zeichen

Pressekontakt:

Projektbeirat Alpha-E – Geschäftsstelle

Sarah Schulz

Tel. 05808-980753

info@beirat-alpha.de